

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche 4. Sitzung des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, den 12.11.2025 im Großen Sitzungssaal, Neues Rathaus

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 16:21 Uhr

ANWESEND:

- VORSITZENDER -

Dr. Christian Moser

- MITGLIEDER -

Thomas Gunter Bielmeier

Prof. Dr. Johannes Grabmeier

Franz Xaver Heigl

Christian Heilmann-Tröster

Nermin Jenetzke

Josef Kandler

Kurt Kindel

Paul Linsmaier

Tim Rothenwöhrer

Leopold Till

Ewald Tremel

Margret Tuchen

Renate Wasmeier

Peter Weinbeck

- 1. STELLVERTRETER -

Cem Yasinoglu

- SCHRIFTFÜHRERIN -

Stefanie Haider

- VERWALTUNGSREFERENTEN -

Johann Maier

Florian Sterr

Bernhard Weeber

- GÄSTE -

Katrin Schreiber

Deggendorfer Zeitung

ABWESEND:

- MITGLIEDER -

Markus Mühlbauer

entschuldigt

Hela Schandelmaier

entschuldigt

TAGESORDNUNG:

1. Bekanntgaben
2. Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 3. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 15.10.2025
3. Beschaffung einer mobilen Bühne für die Nutzung bei Veranstaltungen im Gebiet der ILE Donau-Isar
4. Änderung der "Richtlinien für die Ehrung von Leistungen und Verdiensten auf dem Gebiet des Sports" der Stadt Deggendorf
5. Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für die Abwasserabgabe
6. Festsetzung der Höhe der Entschädigung für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer und ehren-amtlichen Mitglieder des Wahlausschusses bei den Kommunalwahlen am 08.03.2026 und möglichen Stichwahlen am 22.03.2026
7. Anfragen

TOP 1 Gegenstand:
 Bekanntgaben

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Sitzung per Tonband aufgenommen und die Anwesenheit im Protokoll erfasst wird.

Der Vorsitzende entschuldigt die abwesenden Stadträte Markus Mühlbauer (Vertretung Hr. Yasinoglu) sowie Hela Schandelmaier (kein Vertreter).

TOP 2 Gegenstand:
 Genehmigung der Niederschrift öffentlicher Teil der 3. Sitzung des
 Verwaltungsausschusses am 15.10.2025

Die Niederschrift über die vorangegangene öffentliche Sitzung wurde den Stadtratsmitgliedern mit Ladung zur heutigen Sitzung in das Ratsinformationssystem zur Einsichtnahme bereitgestellt. Einwendungen wurden auf Nachfrage des Vorsitzenden nicht erhoben.

TOP 3 Gegenstand:
 Beschaffung einer mobilen Bühne für die Nutzung bei Veranstaltungen im
 Gebiet der ILE Donau-Isar

Herr Weeber stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: hält diese Bühne für einen großen Vorteil für uns / auch wegen zahlreichen Veranstaltungen des Kulturamts / in der ILE werden hauptsächlich die zwei großen Städte profitieren: mit Nibelungenmarkt und (unserem) Donaufest / zwar gehen wir hier in die Vorfinanzierung, sparen uns aber Geld / Einlagerung der Bühne ist in der Stadtgärtnerei Stephansposching geplant (ILE-Gebiet) – Herr Stadtrat Yasinoglu: er findet die Bühne sehr gut / erkundigt sich nach der Größe der Bühne – Herr Weeber: es ist eine relativ große Bühne, ca. 6 m auf 8 m – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: bei der Veranstaltung „Summer Vibes“ war das die Bühne, die vor dem C&A-Gebäude aufgebaut war / geeignet für eine 5-Mann-Band.

Herr Stadtrat Kindel: seine Frage zur Lagerung wurde bereits beantwortet / er fragt nach der Transportmöglichkeit der Bühne – Herr Weeber: die Bühne ist mobil, als Hänger mit einer Nutzlast von 2,3 Tonnen / der Hänger kann von jedem Bauhof-Fahrzeug gezogen werden – Herr Kindel: wer darf die Bühne künftig nutzen? / nur Gemeinden oder auch Vereine und andere Organisationen? – Herr Weeber: dies muss noch auf ILE-Ebene besprochen werden / Gemeinden sollten bei der Terminplanung auf jeden Fall Vorrang haben / grundsätzlich offen für einen größeren Nutzungskreis – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: äußert Bedenken,

dass bei z. B. Vereinsnutzung dann evtl. wegen mangelnder Transportmöglichkeit unser Baubetriebshof für die Lieferung einspringen muss – Herr Weeber: letztlich wird hierzu ein eingewiesenes Personal benötigt / bei den ILE-Gemeinden gibt es die Bauhof-Mitarbeiter, auf die man sich verlassen kann - Herr Stadtrat Kindel: betreffend der Nutzungsfrage wären Vereine für ihn ok / was aber ist mit der Nutzung politischer Parteien für deren Veranstaltungen? / die Nutzungsfrage gehört vorher geklärt - Herr Weeber: er nimmt dies mit als Anregung in die Beteiligtenversammlung der ILE.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: wie wird bei Terminkonflikten vorgegangen? / wer hat Vorrang, wenn zum gleichen Termin angefragt wird? - Herr Weeber: dies wird man einvernehmlich einmal mehr zugunsten des einen und dann wieder zugunsten des anderen Anfragenden regeln müssen / in der Regel sind die Termine für Großveranstaltungen im Vorfeld abgestimmt – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: wir haben uns bereits öfters die Bühne von Sonnenwald Hengersberg ausgeliehen / dann stehen künftig zwei portable Bühnen in der Region zur Verfügung / gegebenenfalls kann man sich hier bei Terminüberschneidungen gegenseitig aushelfen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

1. Die Stadt Deggendorf übernimmt vorbehaltlich einer LEADER-Förderung die Trägerschaft für das Projekt „Beschaffung einer mobilen Bühne für die Nutzung bei Veranstaltungen im Gebiet der ILE Donau-Isar“ mit Kosten i.H.v. voraussichtlich 72.471 €. Die hierfür erforderlichen Mittel werden in den Haushalt 2026 eingestellt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, hierfür eine Förderung durch das EU-Förderprogramm LEADER zu beantragen. Sofern eine Förderung erfolgt, stellt die Stadt Deggendorf die erforderlichen Kofinanzierungsmittel bereit und gewährleistet den nachhaltigen Unterhalt und die Pflege der Bühne während der Zweckbindungsfrist.

TOP 4 Gegenstand:
Änderung der "Richtlinien für die Ehrung von Leistungen und Verdiensten auf dem Gebiet des Sports" der Stadt Deggendorf

Herr Weeber stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: wenn jedes Mal auch eine Nadel mit der Urkunde mit ausgehändigt wird, wird dies die Situation deutlich entspannen / dadurch wird viel Diskussion wegfallen / jeder, der eine gute Leistung erbracht hat, verdient diese Nadel / die „Sparsamkeit“ von früher kann hier aufgehoben werden.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 16****Nein-Stimmen: 0****Gesamt: 16**

Die im Sachverhalt dargestellte Änderung der „Richtlinien für die Ehrung von Leistungen und Verdiensten auf dem Gebiet des Sports“ wird beschlossen.

TOP 5 Gegenstand:
Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben für die Abwasserabgabe

Herr Sterr stellt den Tagesordnungspunkt vor.

Herr Stadtrat Tremml: Im Haushalt 2023 waren laut Kämmerer 670.000 Euro zur Verfügung gestellt worden / warum wurde dies nicht umgesetzt? / lag es an zu wenig „Man-Power“? – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser OB: der Kollege hat nach Lösungen gesucht / diese waren nicht unbedingt die wirtschaftlichsten Lösungen / es hätte zur Folge gehabt, dass man bei den einzelnen Anwesen den Kanal mit Hebeanlagen hätte anheben müssen / im dortigen Bereich laufen derzeit Überlegungen für eine Bebauung / sollten diese umgesetzt werden, kann man dort eine andere Art des Kanals bauen / dann gibt es eine Leitung auf der Hauptstraße und einen „Stich“ rein, von dem aus man dann weggleiten kann / somit kann man sich die Hebeanlagen der einzelnen Anwesen sparen und es wird der Unterhalt für diese deutlich günstiger / der ursprünglich geplante Flächennutzungsplan hat sich mittlerweile komplett zerschlagen / so hat sich im Laufe der Zeit die Situation immer wieder etwas verändert – Herr Stadtrat Tremml: kann man realistischer Weise damit rechnen, dass wir es bis Dezember 2026 schaffen? / und haben wir einen Haushaltsausgaberest für diesen Betrag? – Herr Sterr: bestätigt dies / die Mittel sind nach wie vor als Haushaltsrest vorhanden – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: das Kanal-Thema ist so gut wie geklärt / es ist auch schon mit dem Eigentümer abgestimmt, dass wir die Grunddienstbarkeit für den Bereich einer dort evtl. geplanten Zufahrtsstraße bekommen, so dass hier der Kanal eingelegt werden kann / ob dann gebaut wird oder nicht, ist wieder ein anderes Thema.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag**Ja-Stimmen: 16****Nein-Stimmen: 0****Gesamt: 16**

Die Überschreitung der Haushaltsstelle HHSt. 0.7089.6496 - Weiterleitung Abwasserabgabe in Höhe von 41.111,41 € wird genehmigt.

- TOP 6 Gegenstand:
Festsetzung der Höhe der Entschädigung für die Wahlhelferinnen und
Wahlhelfer und ehren-amtlichen Mitglieder des Wahlausschusses bei den
Kommunalwahlen am 08.03.2026 und möglichen Stichwahlen am 22.03.2026
-

Der Vorsitzende lässt über den Tagesordnungspunkt abstimmen.

Abstimmungsergebnis: laut Beschlussvorschlag

Ja-Stimmen: 16

Nein-Stimmen: 0

Gesamt: 16

1. Die Höhe der Wahlhelferentschädigung („Erfrischungsgeld“) für die Kommunalwahlen am 08.03.2026 wird auf **75,00 €**, im Fall einer möglichen Stichwahl bei der Oberbürgermeisterwahl oder einer Stichwahl bei der Oberbürgermeister- und Landratswahl am 22.03.2026 auf **40,00 €** festgesetzt. Zusätzlich werden Getränke und eine Brotzeit für die Wahlhelfer/innen kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Wegstreckenentschädigung wird nach Art. 6 des Bayerischen Reisekostengesetzes gewährt.
2. Helfer/innen im Wahlstab erhalten bei den Kommunalwahlen ein Erfrischungsgeld in Höhe von **75,00 €**, bei einer möglichen Stichwahl bei der Oberbürgermeisterwahl bzw. bei der Oberbürgermeister- und Landratswahl **40,00 €**. Soweit sich der Wohnort außerhalb des Stadtgebietes Deggendorf befindet, gilt die Regelung zur Wegstreckenentschädigung nach Nr. 1.
3. Die in den Wahllokalen eingesetzten Hausmeister sowie die Reinigungskräfte, die außertourlich die Wahlräume reinigen, erhalten eine Entschädigung in Höhe von **35,00 €**.
4. Ersatzleute für den Wahlsonntag, die sich auf Abruf bereithalten, aber nicht zum Einsatz kommen, erhalten eine Entschädigung in Höhe von **20,00 €**.
5. Die Höhe der Entschädigung für die ehrenamtlichen Mitglieder des Wahlausschusses wird auf **20,00 €** pro Sitzung festgesetzt.

- TOP 7 Gegenstand:
Anfragen
-

Herr Stadtrat Treml: hat Frage betreffend der Photovoltaikanlage in Klotzing / hier ist der Abstand zwischen den Anwesen und dem geplanten Beginn der Photovoltaikanlage mit 50 m festgesetzt / ist dieses Verfahren schon zu Ende? – Herr Oberbürgermeister Dr. Moser: aktuell ist hierzu die öffentliche Auslegung / das Schreiben von Dr. Lüthy geben wir in das offizielle Verfahren als Einwendung ein.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Grabmeier: aufgrund des Christkindlmarkt-Aufbaus durch den Bauhof wird der Buslinienverkehr eingeschränkt / das Thema wurde von ihm bereits öfters bemängelt / derzeit Umweg über die stark befahrenen Gräben zwischen 3. November 2025 und 18. Januar 2026 / dies ist eine zu lange Zeit der Einschränkung für die betroffene (ältere) Bevölkerung / die Priorität sollte bei den Buslinien liegen / die Umsetzung des Bauhofs sollte

hier hintenangestellt werden - Herr Oberbürgermeister Dr. Moser bedankt sich für den Hinweis.

Deggendorf, 17.11.2025

STADT DEGGENDORF

Dr. Christian Moser
Oberbürgermeister

Stefanie Haider
Schriftführerin